MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1902

480 (15.10.1902) 2. Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-99032

General-Anzeiger

Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich.
Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pfg.
Nur Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
ins Haus od. durch die Post 25 Pf.

Inserate:
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg.
Auswärtige Inserate . . 25 „
Die Reklame-Zeile . . . 60 „

(Badische Volkszeitung.) r Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. G und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseratannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2892.

Telephon: Direktion und Druckerei: Nr. 341
„ Redaktion: Nr. 377
„ Expedition: Nr. 218
„ Filiale: Nr. 815

Nr. 480. Mittwoch, 15. Oktober 1902. (2. Mittagblatt.)

Vor zweihundert Jahren.

Die Schlacht bei Friedlingen am 14. Oktober 1702.

III. (Schluß.)

SRK. Karlsruhe, 14. Oktober.

Wohl in der Annahme, daß nun ein Abzug der Armee ohne Gefecht nicht mehr möglich sei — jedenfalls nicht der Weitermarsch des Trains ohne Sicherung des Kanderthals — machte der Markgraf mit der Armee Halt und Front nach dem Feind. Da er nach der Meldung des Obersten Mercy den Feind in kürzester Frist vom Rheine her glaubte erwarten zu müssen, so stellte er den linken Kavallerieflügel, der ihm zunächst allein zur Hand war, in dieser Richtung, Front nach Süden, am westlichen Rande des Hochgestades auf und beschleunigte so viel als möglich die Entwicklung des aus der Brückenenge sich herauswindenden Heeres. Da aber die Truppen wie sie eintrafen aufmarschirten und nach rechts an den Kavallerieflügel (früher linken) anschlossen, wurden naturgemäß die Flügel in der ordre de bataille vertauscht. Dies war bei den damaligen taktischen Formen immerhin mißlich und ist ein Hinweis, wie sehr der Markgraf Eile für geboten hielt.

Nach einer halben Stunde — es mochte gegen 10 Uhr sein — stand die Armee unterhalb Haltingen, Front nach Süden, in Schlachtordnung. Der Markgraf ließ die Regimentsstücke vor die Front ziehen, die Truppen sich zum Gefecht fertig machen, ritt die Linie ab und ermahnte Offiziere und Mannschaften zur Tapferkeit und Ausdauer.

Darüber näherte sich Oberst Mercy mit seiner Nachhut dem Heere. Er hatte noch feststellen können, daß der Feind mit seiner Infanterie auf dem Tüllinger Berg in der Richtung des Käferholzes marschiere und nur seine Kavallerie auf dem Hochgestade entwickle.

Dies veranlaßte den Markgrafen, das Gleiche zu thun. — Unter dem Befehl des Feldzeugmeisters Graf Carl Egon von Fürstenberg und des Grafen Prosper von Fürstenberg schied die Infanterie aus der Schlachtordnung in der Ebene aus und marschirte, durch einige Eskadrons Dragoner verstärkt, zwischen Oetlingen und Haltingen hindurch nach der nördlichen Kuppe des Tüllinger Bergrückens. Etwa um 11 Uhr Morgens beobachtete man vom Basler Gebiet aus den Marsch der deutschen Kolonnen auf dem Tüllinger Berg. Als die Höhe zwischen Haltingen und Lörrach erreicht war, setzte sich die Infanterie in Gefechtsformation. Unter den beiden Fürstenberg kommandirte der Prinz von Ansbach den rechten, der Erbprinz von Baden-Durlach den linken Flügel. Vor der Front hatte man den durch die Franzosen besetzten Nordrand des Käferholzes, welcher damals durch den Weg Haltingen—Lörrach bezeichnet wurde.

Die in der Ebene zurückgebliebenen Kavallerieflügel schlossen nun den in der Mitte durch den Abmarsch der Infanterie frei gewordenen Raum und bildeten so ein selbstständiges Kavalleriecorps, dessen Kommando der Feldmarschallleutnant Fürst von Hohenzollern übernahm. Entsprechend dem Vorrücken der Infanterie setzte sich nun auch die Kavallerie südwärts in Bewegung, bis sie dann wohl einige hundert Schritte südlich von Haltingen sich stellte.

Bei diesem Dorfe hatte der Markgraf von der abmarschirenden Infanterie einige Bataillone — darunter die beiden Grenadierbataillone — zurückgehalten und sie durch einige Eskadrons und das Kaiserl. Bayreuth-Dragoner-Regiment verstärkt. General Graf Arco und General v. Erffa kommandirten diese als Reserve aufzufassende Abtheilung. — Wahrscheinlich vorwärts Haltingen fuhren auch die deutschen Geschütze auf.

Jetzt, ehe die beiden Heere die Klingen kreuzen, ist es wohl an der Zeit, einen Blick auf die Zahl der Streiter zu werfen.

General Villars wird ungefähr 12- bis 14 000 Mann in's Gefecht gebracht haben. Der Markgraf gibt seine Truppenstärke auf 6 000 Mann an; es besteht kein Grund, daran zu zweifeln. Die Gefechtsberichte des Markgrafen sind musterhaft in der Genauigkeit, in der sachlichen Darstellung und in vornehmer Zuverlässigkeit, und wer in die Verhältnisse eindringt, findet auch sachliche Belege für die Richtigkeit der vom Markgrafen angegebenen Zahl.

Nachdem die Armeen, wie geschildert, eine ungewöhnlich lange Zeit sich gegenübergestanden hatten, begann der Markgraf — zwischen 11 und 12 Uhr ungefähr — das Geschützfeuer und setzte sich in Bewegung, den Feind anzugreifen.

Die deutsche Infanterie kam gleich Anfangs in eine schwierige Lage. — Als sie in den ganz lichten Baumbestand eindrang, welcher dem geschlossenen Waldrand des Käferholzes vorlag, wurden die Bataillone durch den dichten Unterwuchs so behindert, daß die Frontlinien sich brachen. Zwar nahm man das Feuergefecht mit den gedeckt stehenden Franzosen auf, allein Graf Carl Egon Fürstenberg hielt es doch für rathsam, die Truppe aus dem Wald zurückzuziehen, um sie im freien Felde wieder zu formiren. Dies ging natürlich nicht ohne Unordnung ab und man mußte, da die Franzosen heftig nachdrängten, zwei Regimentsstücke stehen lassen, welche man in dem hohen Bodenwuchs nicht mehr wegschleppen konnte.

Das muthige Eingreifen und das Beispiel der Offiziere überwinden aber diesen Rückschlag. Die Bataillone gewinnen ihre Haltung und Ordnung wieder; um so eher als die Franzosen nicht auf das freie Feld nachfolgten.

Nun befiehlt Carl Egon v. Fürstenberg einen neuen Angriff. Mit dem Degen in der Faust führt er die Bataillone in den Wald zurück. — Die beiden Geschütze werden wieder gewonnen. Graf Carl Egon fällt von zwei Kugeln getroffen — einer der hervorragendsten aus diesem heldenmüthigen Geschlecht. Graf Prosper tritt an seine Stelle und setzt den tapfer begonnenen Angriff fort. Auch der Prinz von Ansbach stürzt schwer verwundet zusammen, aber die Franzosen werden in einem Anlauf weit in den Wald zurückgetrieben.

Nirgends findet man eine bestimmte Angabe, wo der Markgraf während der Schlacht sich aufhielt. Man wird aber mit der Annahme nicht fehlgehen, daß er zu Anfang bei Haltingen und wohl bei dessen hochgelegener Kirche seinen Standpunkt nahm.

on hier konnte er die Wechselfälle des Infanteriegefechtes und rs das erste Zurückweichen aus dem Käferholz übersehen. ehaupteten die Bataillone unter ihren tapferen Führern mit erneuten Vorstößen das Feld, allein der Markgraf konnte sich sorgniß nicht verschließen, daß auf die Dauer seine Infanterie mehrenden feindlichen Uebermacht nicht Stand zu halten ver-

r schickte deshalb der Kavallerie den Befehl mit verstärkter rt an den Feind zu gehen, ließ das Kaiserliche Bayreuthregiment absitzen und verwendete nach und nach seine ge: Reserve in den Weinbergen auf dem westlichen Abhange des er Berges.

abei scheint General Erffa gegen den Westrand des Käfer vorgegangen zu sein, während General Arco mit den Dra eine mehr südliche Richtung durch die Weinberge nahm.

s wird um die Mittagsstunde gewesen sein, als die deutschen geschwader in einer mächtigen Front mit geschlossenen Inter und mit imponirender Entschlossenheit dem Feinde entgegen der seinerseits unbeweglich stehen blieb.

ie Franzosen geben aus einer aufgefangenen deutschen Ordre aille (wahrscheinlich vom 28. September) an, daß das 1. 3 aus 34, das 2. aus 14 Schwadronen, bestand. Dies ist gos zu hoch gegriffen. Wohl aber mag die deutsche Kavallerie kere an Zahl gewesen sein. Nach den mehrfachen Verschiebe im Laufe des Vormittags führte jetzt Fürst von Hohenzollern Treffen, dessen linken Flügel General von Aufseß, den rechten Mercy, — das 2. Treffen führte links General Graf von Sigmaringen, rechts General von Stauffenberg.

ie erwähnt, lag die Sternschanze an der Stelle, wo das Hoch g aus der südlichen Richtung, aus welcher die deutsche Reiterei ein eine südöstliche Richtung umbiegt. Als deshalb die deutsche Fi auf der Höhe dieser Schanze angekommen war, mußte sie eichtelschwenkung nach links ausführen, um eine gleichlaufende Frit dem Gegner zu gewinnen — ein unter allen Verhältnissen schwies Manöver, besonders aber auf wenige hundert Schritte veind. Meist kommt dabei der rechte Flügel in's Jagen und de Treffen prellt auf. —

se in diesem Augenblick läßt General Magnac die französische Kavalerie Gewehr auf nehmen und stürzt sich vom Fleck weg auf den F

rogdem war der erste Anprall für die Deutschen günstig. Gl Aufseß überritt die feindlichen Geschütze, welche General Me nach seinem rechten Flügel gezogen hatte; in der Mitte durchbr die deutschen Schwadronen, ihr Führer Fürst von Hohen zollvoraus, die feindliche Linie und schon lösten sich ganze fran zösischen Peletons nach rückwärts aus dem Handgemenge zur Flucht. Tri auf dem deutschen rechten Flügel mit einem Mal ein Umschlag. Auch Oberst Mercy war Anfangs mit großer Entschlossenheit die feindliche Linie gedrungen. Als aber das 2. Treffen in das Gefecht nachstürzte und vom bewaldeten Rande des Hochufers herab dieven der französischen Grenadiere in die deutschen Schwadronen schlug, entstand ein Drängen und Schieben nach links. Das 1. Tre hielt noch tapfer Stand: General Stauffenberg soll versucht haben das 2. Treffen hinter der Mitte wieder in die Hand zu bekom.

esen Augenblick benützten die französischen Führer, Oberst von Maisach, der eine Brigade des linken Flügels kommandirte und Gen St. Maurice vom 2. Treffen. Sie warfen sich auf die nach linkhängende Masse und trieben sie in vollem Jagen gegen das Geh zu. Die Verwirrung unter den Deutschen wurde allgemein und d war das Hochgestade mit haltlos flüchtenden Reitergruppen bede—

le Blitz u. Donnerschlag war das Verhängniß über die deutsche Reit hereingebrochen. Ungewöhnlich waren ihre Verluste an Offizieren, die mit der größten Aufopferung die Flüchtigen zu halten suchten. Graf von Zollern-Sigmaringen war gefallen, General von Stamberg schwer verwundet, Oberst Mercy mit dem erschossenen Pferd gestürzt. Die Franzosen erbeuteten zahlreiche Trophäen. Alle General Magnac hielt seine Eskadrons gut zusammen. Als die folgenden Reiter aus den Dörfern am Rande des Gefechtsfeldes Feuer bekamen und kein Angriffsobjekt mehr fanden, ging Mag in die Gegend seiner ersten Aufstellung zurück. —

terdessen hatte auch das Infanteriegefecht auf der Tüllinger Höhe einen ungünstigen Fortgang genommen. Zwar hielten die Truppen standhaft zusammen, aber sie mußten wieder vor der französischen Uebermacht den Wald räumen. Etwas nördlich von der Stelle, wo die deutsche Infanterie zuerst aufmarschirt war, liegt eine leichte Erhöhung des Tüllinger Bergrückens — ungefähr was jetzt Gisiplatz genannt wird. Dorthin führten Graf Prosper Fürstenberg und der Erbprinz von Baden-Durlach ihre zusammengeschmolzenen Bataillone. Selbst jetzt folgten ihnen die Franzosen nicht über den Nordrand des Käferholzes nach. — Die Schlacht stand auf ihrem Wendpunkt und die Aussichten des Markgrafen waren schlecht genug.

bl um diesen Zeitpunkt begab sich der Markgraf auf den Tüllinger Berg zu seiner Infanterie. Seine Gegenwart belebte den Muth der Truppen. Der Markgraf befahl einen letzten Versuch, obwohl h seine Bataillone vollständig verschossen hatten. General von Erffa aus den Haltinger Weinbergen her und Graf Prosper Fürstenberg zu den Dragonerschwadronen, welche seit Beginn des Gefechts links er Infanterie standen, sollten sich daran betheiligen.

Es ob das Kriegsglück in der gleichen Schlacht zu dem Kavalleriegefecht ein Gegenstück geben wollte, verlieh es dem gleichzeitige und gemeinsamen Vorgehen der ausdauernden Truppen einen alles und uneingeschränkten Erfolg.

Im Beginn der Schlacht an befand sich, wie wir wissen, Villars bei der Infanterie auf dem Tüllinger Berg — in richtiger Erkenntniß, daß hier die Entscheidung des Tages fallen müsse. Als der nördliche Waldrand zum dritten Mal in den Händen der Franzosen war, hielten sie die Schlacht für gewonnen. Von der Höhe aus hatten sie die Flucht der deutschen Reiterei beobachtet und nun drängten einzelne Leute und Truppentheile nach der Ebene hinunter, sei es im Eifer, den Sieg zu vollenden, sei es in der Absicht, ihren Antheil an der Beute des Reitergefechts zu holen. Ihnen kamen die Bataillone Erffas in die Flanke und den Rücken; völlig überrascht liefen sie mit großem Geschrei in den Wald zurück und verbreiteten Schrecken und Verwirrung unter den Truppen, deren die Offiziere nicht mehr Herr werden konnten. Villars selbst sprengte an die Truppen heran, ergriff eine Fahne und suchte sie mit dem Rufe „Vive le roi" vorzuführen. Man rief wohl „Vive le roi", aber man folgte ihm nicht. Villars sah, daß hier oben nichts mehr zu halten sei. Er verließ die Höhe, wäre dabei fast den am Hange vorgehenden deutschen Truppen (Graf Arco) in die Hände gelaufen, und begab sich zur Kavallerie, die ihn in der Freude ihres Sieges als Marschall von Frankreich begrüßte.

Auf der Höhe loderte indessen das Gefecht von Neuem auf; nicht ohne heftigen Kampf, aber ohne Rückschlag, meist im Handgemenge — denn auch die Franzosen hatten sich verschossen — wurde die feindliche Infanterie aus dem Walde vertrieben und in voller Flucht den Berg hinunter gejagt. Hier setzte die französische Kavallerie der Verfolgung eine Schranke, nicht aber der Flucht ihrer Infanterie.

Damit erlosch das Gefecht. Es wird in der zweiten Nachmittagsstunde gewesen sein.

Generalleutnant des Bordes und General Chavannes hatten auf dem Tüllinger Berge den Heldentod gefunden. General Chamilly und Chamarande waren schwer verwundet worden.

Welche Verwendung die Brigade Robecq hatte, ist nicht ersichtlich.

Der Markgraf sammelte und ordnete seine Infanterie, stellte sie oberhalb Haltingen in Schlachtordnung auf und wartete das Weitere ab. Der Fürst von Hohenzollern, General Aufseß, der schwerverwundete Stauffenberg und viele Kavallerieoffiziere fanden sich hier beim Markgrafen ein. Sie brachten aber nur wenige Hundert ihrer Reiter mit, die sie aufzusammeln vermocht hatten.

Als der Abend sich nahte, ohne daß vom Feinde noch etwas unternommen worden war, rückte der Markgraf gegen Stauffen ab, indem er von den auf dem Berge zurückgelassenen französischen Geschützen mitnahm, was er bespannen konnte.

Villars behielt nur den Rand des Hochgestades südlich Weil („In den Fichten") mit einem Theil seiner Infanterie besetzt; die auf ihre Trophäen so stolze Kavallerie ging unter den Kanonen von Hüningen zurück und schlug zwischen Friedlingen und der Festung ihr Lager auf. Villars aber schrieb, während ihm der Markgraf noch gegenüber stand, eine Siegesbotschaft an den König:

Lager bei Friedlingen,
den 14. Oktober, 5 Uhr Abends.

„Euer Majestät haben eine Schlacht gewonnen. Wir haben viel Fahnen, Standarten und Pauken erobert. Wir haben dem Feinde alle Geschütze abgenommen, — aber unsere Infanterie hat nach drei siegreichen Angriffen kehrt gemacht und mich dadurch verhindert, den Feind zu vernichten. — — —"

Der König belohnte ihn mit dem Marschallsstab. Für Frankreich war die Möglichkeit, die Schlacht als einen Sieg zu feiern, nach den Unglücksfällen des verflossenen Jahres zu vortheilhaft. So geschah Alles, was den Ruhm Villars und seiner Armee erhöhen konnte. Die französische Geschichtsschreibung — auch Voltaire — wandelte die gleichen Bahnen.

Villars selbst beanspruchte, mit der Miene des kommenden Heerführers von Frankreich, den vollen Ruhm des Sieges; und allerdings die Thatsache, daß er auf dem rechten Rheinufer stand, sowie die der deutschen Kavallerie abgenommenen zahlreichen Trophäen gaben dafür einen plausibeln Beleg.

Indessen, wie es nicht die Aufgabe dieser Skizze sein kann, in eine kritische Betrachtung der Begebenheiten in der Friedlinger Schlacht einzutreten, so soll auch nicht die seit zweihundert Jahren umstrittene, ziemlich müßige Frage aufgeworfen werden, wer Sieger war. Während Villars seinem König den Sieg verkündete, verschanzte er sich angesichts der feindlichen Armee auf dem äußersten Rande des Schlachtfeldes, das ihm der Markgraf am Morgen freiwillig zu überlassen im Begriffe stand. Die Bedeutung dieser Schlacht konnte erst durch eine zweite Schlacht entschieden werden. Villars unterließ den Versuch. Der Markgraf hatte seinen aufdrängenden Gegner doch recht nachhaltig abgeschüttelt. —

Allerdings hatte sich der Markgraf bei Staufen verstärkt; aber auch Villars konnte unterhalb Neuenburg wesentlich stärker auftreten als bei Friedlingen. So behält der Ausspruch des Markgrafen sein Recht, daß fernerhin „die französische Infanterie schwerlich viel große Sprünge machen werde", wie auch das Urtheil Marlborough's: l'objet de M. de Villars a été de joindre l'électeur de Bavière; s'il l'execute, la victoire est de son côté.

Unserem schönen und treuen Markgräflerland, das den Schauplatz dieser Ereignisse bildete, seien die letzten Worte dieser Schilderung gewidmet, um ihm zu zeigen, welches die Folgen der Schlacht für diese Gegend war. Sie sind dem Bericht eines Bevollmächtigten des Markgrafen Friedrich Magnus entnommen — ein geborener Basler aus der Familie des nachmaligen Kardinals Fesch —, der den Verkehr zwischen den Markgräflichen Beamten und den Franzosen zu vermitteln hatte. Er schreibt am 26. Oktober:

Sonderlich ist zu Weil, Haltingen, Tüllingen, Oetlingen, Binzen, Eimeldingen, Wittlingen und verschiedenen andern Orten sehr übel gehaust worden, also daß in dieser E. D. oberen Herrschaft, so zu sagen, fast kein Winkel, ja kein Busch, Baum oder Stein zu finden, der, wo er sprechen könnte, nicht entweder von Verwüstung, Feuer, Mord und Todtschlag oder anderen Jammer und Elend erzählen müßte.

Eines hätte ich von meiner Statt wünschen mögen, daß doch alle und jede ehrlich gestimmte teutsche Gemüther diese so jammervolle Zerrüttung mit mir hätten gesehen und sonderlich die hauteur und Verachtung, mit denen ihre triumphirenden Feinde solche verübet, hätten aushalten müssen; so würde gewißlich in das Künftige ein mancher sein Leben mit weit größerer Freude zu seinem und des gemeinen Besten Defension aufopfern, als selbiges sothanem Elend aufheben und conservieren wollen." —

Großherzog Carl Friedrich sagte später einmal, daß der Markgräfler mit einem silbernen Pflug ins Feld fahre, wenn er nur zwölf Jahre Frieden hätte. Wir sehen, damals war der Markgräfler weit davon entfernt. —

MARCHIVUM

Verlosungs-Liste des General-Anzeiger

Nr. 19. der Stadt Mannheim und Umge 1902.

Inhalt.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-Lose).
3) Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, 3½% Pfandbr.
4) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe.
5) Effecten-Societät in Frankfurt a. M.
6) Guillaume-Luxembourg-Eisenbahn, Actien und Obligationen.
7) Lübeckische 3½% Staats-Präm.-Anleihe (50 Thlr.-Lose) von 1863.
8) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866.
9) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe.
10) Ostender 2% 100 Fr.-Lose v. 1898.
11) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.
12) Ottomanische 3½% Anleihe v. 1894.
13) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe.
14) Rumänische 5% amortisable Rente von 1894.
15) Russische 3% Gold-Anl. von 1896.
16) Russische zweite innere 5% Prämien-Anleihe von 1866 (100 Rubel-Lose).
17) Salonik-Constantinopeler Eisenbahn, 3% Obligationen.
18) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
19) Wiener Rudolf-Stiftung, 10 Fl.-Lose von 1864.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

Serienziehung am 1. October 1902.
Prämienziehung am 1. Novbr. 1902.

Serie **200 763 888 1226 1317 1588 1719 1752 1805 3058 3084 3123 3183 3259.**

2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).

Prämienziehung am 30. Septbr. 1902.
Zahlbar am 31. December 1902.

Am 1. August 1902 gezogene Serien:

193 865 982 1060 1091 1095 1414 1721 1769 2151 2311 2352 2554 2740 2865 3207 3242 3451 3540 3798 3827 3868 4128 4272 4323 4563 4616 4856 5131 5251 5254 5498 5554 5750 5863 5959 6017 6328 6342 7681 7847 8322 8592 8613 8737 8975 9017 9100 9496 9740 9796.

Prämien:

à **90.000** ℳ Serie **8322** Nr. 8.
à **6000** ℳ Serie **1769** Nr. 45.
à **4500** ℳ Serie **4323** Nr. 43.
à **2400** ℳ Serie **3342** Nr. 15.
à **300** ℳ Serie **1095** Nr. 14, **3342** 30, **3540** 45, **4128** 29, **4323** 37, **4563** 26, **4616** 47, **5498** 44, **5750** 38, **9017** 48.
à **210** ℳ Serie **1000** Nr. 2, **1095** 42, **2151** 49, **2352** 10, **5554** 17, **6328** 32.
à **78** ℳ Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, 3½% Pfandbriefe.

Verlosung am 8. September 1902.
Zahlbar am 1. Januar 1903.

Serie 2 vom 1. Januar 1873.
Litt. A. à **3000** ℳ 196 198 256 283 332.
Litt. B. à **1500** ℳ 459 489 514 625 649 867 904 965.
Litt. C. à **300** ℳ 1059 112 142 253 320 337 352 400 453 460 499 543 654 688 720 803 808 837 883 900 955 2067 102 204 301 401 404 444 497 526 541 543 784 816 864 872 916 939 3023 058 097 299 385 415 662 778 816 848 947.

Serie 3 vom 1. Januar 1873.
Litt. A. à **3000** ℳ 2 97 163 272 388.
Litt. B. à **1500** ℳ 405 621 626 681 710 718 721 811.
Litt. C. à **300** ℳ 1051 105 109 155 190 200 262 685 717 746 748 755 786 856 989 2184 162 189 210 220 352 359 391 408 411 447 470 554 556 803 821 914 3066 088 137 147 168 171 191 275 441 448 703 746 772 863 900 944 958.

Serie 5 vom 1. Januar 1874.
à **300** ℳ 55 90 98 120 189 225 426 606 753 754 803 821 941 962 1007 073 111 150 199 235 302 575 851 882 2002 129 200 230 275 356 407 513 577 606 649 668 854 911 918 3209 210 221 242 269 436 544 711 798 876 881 905 909 4056 083 085 220 235 258 303 354 617 848 977 995 5121 135 330 351 420 451 514 529 639 645 712 757 812 851 961 971 6018 097 151 234 250 293 416 587 736 739 775 788 882 7140 313 358 373 458 491 668 680 686 720 749 754 879 885 8001 166 243 277 352 437 577 635 638 708 815 9176 272 378 514 515 532 550 607 734 767 849 922 998.

Serie 8 vom 1. Januar 1876.
Litt. A. à **5000** ℳ 46 144.
Litt. B. à **1000** ℳ 216 230 241 335 754 871 878 882 883 1142 246 301 326 329 359 375 396 737 807 881 871 878 944 945 947 2062 108 714 814 558 660.
Litt. C. à **500** ℳ 2819 821 860 882 914 927 3039 163 204 299 446 502 582 610 621 642 670 768 4061 067 184 362 540 703 720 748 5090 133 148 161 254 370 382 514 516 570 650.
Litt. D. à **200** ℳ 5950 6000 064 187 271 294 310 368 398 458 532 537 542 884 913 996 7008 111 208 234 316 340 486 503 549 569 807 822 885 8022 032 142 183 304 324 549 852 870 9026 060 066 069 137 175 215 287 572 854 962 985 10226 228 323 344 362 375 413 423.

Serie 19 vom 1. Januar 1895.
Litt. A. à **5000** ℳ 145 276.
Litt. B. à **1000** ℳ 3976 4588 612 780 960 5452 559 6188 292 449 7154 170 535 635 8078 306 481 9544 579 757 807 11021 257 277 290 365 455 678 780.
Litt. C. à **500** ℳ 12827 802 13315 357 604 15318 399 408 694 898 16588 607 17409 412 531.
Litt. D. à **200** ℳ 19098 114 364 723 752 20027 098 158 204 21117.
Litt. E. à **300** ℳ 21487 22274 372 476 736 887 23014 030 301 465 25182 485 26137 257 400 476 970.

4) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe.

Prämienziehung am 1. October 1902.
Zahlbar am 30. December 1902.

I. Abtheilung.

Am 2. Juni 1902 gezogene Serien:

14 50 102 129 142 180 204 271 293 302 310 312 322 325 342 350 358 374 379 393 410 435 450 479 487 492 503 511 532 536 550 588 598 602 616 622 667 693 704 739 788 828 847 862 922 929 950 955 977 1003 1096 1116 1222 1248 1331 1337 1341 1368 1378 1444 1445 1487 1511 1503 1572 1577 1616 1637 1646 1676 1785 1798 1814 1817 1846 1857 1943 2028 2043 2060 2080 2116 2123 2156 2205 2225 2342 2361 2422 2452 2467 2469 2526 2552 2669 2683 2703 2760 2791 2803 2830 2899 2914 2915 2925 2985.

Prämien:

à **120.000** ℳ 33502.
à **30.000** ℳ 57970.
à **15.000** ℳ 21904 49870.
à **3000** ℳ 6239 12304 32910 40844 49361.
à **900** ℳ 5415 6902 7145 7473 8691 9567 13336 13855 15748 18503 21911 32732 35942 40552 49023 53648 54047 55182 57973 58272.
à **600** ℳ 988 3591 6224 6231 7000 9729 12024 12032 12301 12425 13847 14077 14774 16543 16553 16931 18429 18433 18989 24955 26606 26735 26804 31485 36275 36277 36325 36903 40513 40556 41186 41585 42452 47203 47205 49034 49322 50506 50616 50520 53365 55183 58207 58291 59688.
à **300** ℳ Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

II. Abtheilung.

Am 2. Juni 1902 gezogene Serien:

3116 3204 3205 3274 3278 3321 3330 3441 3482 3491 3542 3567 3577 3638 3655 3737 3755 3812 3815 3850 3908 3948 3950 4080 4103 4218 4244 4265 4293 4310 4385 4439 4469 4585 4591 4614 4647 4745 4781 4790 4797 4858 4920 4938 5001 5025 5058 5073 5107 5122 5355 5372 5421 5592 5718 5767 5800 5810 5841 6003 6004 6105 6107 6182 6267 6279 6318 6329 6397 6510 6602 6659 6701 6718 6789 6931 6981 7061 7114 7134 7179 7203 7254 7306 7334 7359 7399 7472 7485 7573 7653 7713 7754 7799 7814 7860 7875 7915 7950.

Prämien:

à **150.000** ℳ 78155.
à **3000** ℳ 71336 142673.
à **1500** ℳ 73084 75099 78948 94882 115985 133168 153053.
à **600** ℳ 62320 64073 65461 66120 66583 68809 69626 70840 72751 73086 73099 76298 78160 78959 85285 85292 86196 91690 91697 91809 92268 97155 98760 100482 100485 100495 101157 102123 102432 111882 116812 120047 125566 126348 126570 126577 127930 133176 134013 138671 138678 141214 141220 142662 145987 147766 151452 153044 154252 154256 154257 155071 155970 157190 157486.
à **300** ℳ Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

5) Effecten-Societät in Frankfurt a. M.

Kündigung vom 25. September 1902.
Sämmtliche noch unverlosten 4% Schuldverschreibungen von 1878 zur Rückzahlung am 1. Januar 1903 bei E. Ladenburg in Frankfurt a. M.

6) Guillaume-Luxembourg-Eisenbahn, Actien und Obl.

Verlosung am 20. August 1902.
Zahlbar die Actien am 2. Januar 1903, die Obligationen am 3. November 1902.

Aeltere Actien.

à **500** Fr. 1461—480 **7301**—320 **22101**—114 **38581**—600 **36661**—672 675 676 679 680 **41021**—040 **47461**—480 **48121**—139.

Privilegirte Actien.

à **150** Fr. 46 594.

3% Obligationen.

à **500** Fr. 1181—190 **2681**—690 **3871**—880 **4849** 850 **5541**—550 **7601**—610 **13411**—420 651—660 981—990 **16241**—250 **17451**—460 991—**18000** **23280**—289 **24590**—599 850—856 **25180**—189 **26290**—299 **28001**—009 760—769 **29070**—979 **33401**—410 **35611**—620 **38534**—540 **39871**—880 **41421**—430 811—880 **43011**—020 **45531**—540 **46411**—420 **50001**—010 851—860 **51491**—500 911—920 **55231**—240 **58811**—820 **59041**—050 671—680 **61431**—439 **64781**—790 **65191**—200 **66801**—810 **71011**—020 **73431**—440 **76221**—230 **77151**—160 401—410 771—780 **79261**—297 **80741**—750 831—840 **81171**—176 **83191**—200 **87781**—790 **91561**—570 **93371**—380 **94021**—030 **95191**—200 821—830 **97181**—190 **98361**—370 881—390 **100061**—070 **103111**—119 **105731**—740 **106801**—810 **109221**—233 **111681**—700 **112241**—260 **113781**—800 **119101**—120 **120061**—080 **122781**—800 **131621**—640 **140581**—600 821—840 **142501**—520 **148941**—960 **150021**—040 921—940.

7) Lübeckische 3½% Staats-Prämien-Anleihe (50 Thlr.-L.) von 1863.

Verlosung am 1. October 1902.
Zahlbar mit 59 Thlr. (177 ℳ) für jede Obligation am 1. April 1903.

Serie **7 8 18 64 74 106 134 140 181 197 198 208 237 278 288 306 331 346 375 403 471 505 519 603 627 635 646 715 749 752 795 847 987 1036 1079 1093 1108 1117 1145 1222 1242 1273 1367 1400 1440 1468 1479 1480 1504 1510 1624 1652 1669 1685 1758 1787 1847 1854 1858 1861 1895 1926 1980 1989 2045 2057 2070 2079 2122 2149 2168 2241 2243 2255 2294 2300 2371 2406 2466 2498 2520 2592 2660 2709 2719 2740 2799 2830 2902 2925 2940 3001 3038 3084 3092 3155 3185 3240 3242 3248 3281 3397.**

8) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866.

Verlosung am 16. September 1902.
Zahlbar am 15. December 1902.

Gezogene Serien:

62 80 197 250 258 262 342 358 592 614 685 762 840 853 961 1080 1120 1127 1148 1217 1228 1263 1365 1503 1631 1661 1665 1779 1791 1806 1887 1958 1974 1981 2012 2079 2101 2166 2352 2278 2339 2437 2475 2619 2660 2845 2866 2872 2903 2970 3032 3075 3107 3124 3165 3203 3225 3268 3291 3307 3310 3433 3460 3490 3513 3560 3595 3622 3658 3670 3709 3726 3745 3804 3885 3970 4008 4012 4015 4052 4058 4112 4118 4337 4342 4379 4406 4468 4522 4658 4788 4868 4922 4987 5012 5079 5147 5212 5239 5284 5307 5368 5382 5401 5415 5426 5448 5579 5637 5678 5777 5790 5800 5900 5931 5964 5983 5992 6081 6106 6142 6146 6186 6201 6204 6324 6414 6433 6490 6497 6524 6577 6583 6798 6815 6922 6932 7073 7119 7132 7138 7183 7212 7229 7266 7277 7308 7323 7439 7472.

Prämien:

à **10.000** Lire. Serie **5637** Nr. 57.
à **1000** Lire. Serie **1365** Nr. 21.
à **500** Lire. Serie **6583** Nr. 95.
à **100** Lire. Serie **3709** Nr. 10, **3804** 50, **5678** 72, **6204** 43, **7323** 80.
à **50** Lire. Serie **1806** Nr. 97, **2252** 22, **2970** 53, **3032** 43, **4058** 7, **4788** 27, **5379** 80, **6497** 64.
à **20** Lire. Serie **197** Nr. 28, **853** 79, **1127** 28, **1148** 72, **1228** 55, **2437** 53, **3107** 52, **3165** 10, **3203** 9, **3225** 52, **3307** 11, **3490** 2, **3595** 53, **3709** 81, **3726** 36, **4112** 11, **4922** 50, **5012** 22, **5448** 65, **6201** 45 84, **6204** 95, **6490** 15, **6577** 51, **7119** 26 44.
à **10** Lire. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

9) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe.

Verlosung am 4. September 1902.
Zahlbar am 1. October 1902.

I. Serie.

à **100** Doll. 792 896 1098 481 611 2111 3081 255 538 4784 6471 719 725 7127 704 9163 805 **11273** 558 **12267** 869 14702 735 857 **15278** 836 859 16548 608 722 778 **17304** 665 911 18288 888 **20467** 967 **22029** 24212 25202 292 **26655** 737 767 934 **27030** 306 558 804 971 **28380** 704 864 **29011.**
à **500** Doll. **30229** 501 800 **31430** **32518** 609 **36177** 586 943 **37425** 38403 688 **39042** 540 **40833** 41792 42081 195 459 **43221** 44552 711 45192 238 **47487** 48853 49444.
à **1000** Doll. 50944 51430 52036 715 53454 462 988 54070 571 726.
à **5000** Doll. 55391.

II. Serie.

à **100** Doll. 55779 56633 58162 220 557 685 59161 768 878 930 60079 376 521 585 770 824 878 61688 62112 628 890 63057 600 893 64095 141 551 981 65371 66813 67039 68078 203 967 69098 901 70018 804 71344 499 524 682 734 73222 74077 978.
à **500** Doll. 75440 518 76010 77098 399 419 877 78067 730 80748 83312 597 84197 85651 86657 88338 474 874 89067 236 90548 651 91347 92332 93397 878.
à **1000** Doll. 95760 986 96060 97131 363 504 646 98204 244 257 100095 244 289 732 101940 970 102920 103190.

III. Serie.

à **100** Doll. 103780 104330 568 768 105646 674 745 831 106506 107524 823 108369 109523 111356 113376.
à **500** Doll. 113822 114470 115934 117315 118280 119024 168 120475 121043 341 482 124229 912 125796 126565 127015 151 308 621 857 128044 144 530 129406 130107 746 839 131213 358 848 133145 197 388.
à **1000** Doll. 132420 610 134025 342 135114 136152 169 137109 139258 309 140397 141455 142305.

IV. Serie.

à **100** Doll. 143030 726 144016 146345 147189 170 269 283 148578 870 149387 150128 295 860 151649 152123.
à **500** Doll. 152453 567 153162 154425 457 155282 157373 389 831 969 159008 218 404 451 563 160399 935 161443 567 837 162139 163106 695 164696 165724 888 166913 167491 168182 495 169122 827 171812 172282.
à **1000** Doll. 172645 173381 174376 175183 275 176428 179990 180364 627.

10) Ostender 2% 100 Fr.-Lose von 1898.

Verlosung am 15. September 1902.
Zahlbar am 2. November 1902.

Gezogene Serien:

3920 4147 5029 8088 9766.

Prämien:

à **10.000** Fr. Serie **8088** Nr. 12.
à **1000** Fr. Serie **4147** Nr. 10.
à **500** Fr. Serie **5029** Nr. 8.
à **250** Fr. Serie **3920** Nr. 20, **9766** 22.
à **125** Fr. Serie **3920** Nr. 4 5 8 12 14 19 21 22, **4147** 6 21 22, **5029** 3 6 19, **8088** 1 11 28, **9766** 6 7 11.
à **100** Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

11) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.

Prämienziehung am 1. October 1902.
Zahlbar mit Abzug am 31. Dec.

Am 1. Juli 1902 gezogene:

60 180 201 284 376 377 465 485 498 636 658 670 834 895 966 992 1043 1131 11 1167 1180 1270 1291 1 1521 1674 1701 1722 1 1972 1974 2037 2157 2 2341 2348 2436 2504 2 2749 2868 3011 3048 3 3085 3137 3211 3368 3 3444 3457 3503 3590 3 3612 3714 3758 3785 3 3908 3969 3978.

Prämien:

à **63.000** Kr. Serie **40**
à **10.500** Kr. Serie **193** 622 36, **929** 26, **1722** 24.
à **2100** Kr. Serie **622** **2180** 15, **3052** 17, **3440** 19.
à **840** Kr. Serie **60** **180** 14 58, **201** 10 14, **485** 13 28, **544** 27 44, **670** 11, **929** 24 35 46, **1270** 13, **1361** 6, **1510** 17 19, **1902** 29, **1936** 6 45, **2037** 28, **2157** 45, **2707** **2868** 13 27, **3011** 12, **3061** 22 38, **3368** 10 22, **3140** 28, **3444** 5, **3590** **3600** 4, **3801** 50, **3714** 50, **3884** 41, **3969** 46.
à **630** Kr. Alle übrigen in Serien enthaltenen Numme

12) Ottomanische 3½% Anleihe von (Egyptische Tribut-Anl

Verlosung am 28. Juli
Zahlbar am 15. October

à **1000** £ 123 235 407 467 950 1022 627 690 2119 520 636.
à **500** £ 3149 296 420 461 539 775 4075 179 525 743 802 872 924 926 958 253 652 702 781 802 806 288 351 418 712 7075 208 496 536 826 842 861 899 928.
à **100** £ 8007 083 198 759 761 9123 189 385 781 10002 355 608 786 966 548 561 838 12809 13131 475 525 744 954 14063 263 15052 272 385 584 610 735 16097 298 382 488 601 403 613 642 815 18001 038 879 19143 271 418 519 607 755 816 854 20020 223 613 21896 569 22470 480 970 683 700 24032 211 531 585 26015 150 154 177 320 762 175 301 483 856 908 990 567 570 29137 636 749 080 274 320 504 633 664 31501 540 696 709 859.
à **20** £ 32179 943 998 974 34005 124 189 287 540 674 984 35083 184 488 659 36137 446 647 834 37354 753 938 38068 289 394 540 125 140 151 294 428 955 41152 173 829 490 681 656 749 43001 363 368 459 444 626 645 711 870 998 617 625 818 955 46060 312 47012 211 291 421 433.

13) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anl.

Verlosung am 20. September
Zahlbar zum Mark-Nominalwe am 1. October 1902.

3521—530 5761—770 8410 7161—170 9111—120 110360 13651—660 15201—210 160450 17821—830 19191—200 5590 21461—470 22171—180 5530 811—820 23511—520 247720 821—830 28201—210 293520 30371—380 691—700 314890 32161—170 701—710 330200 36221—230 261—270 351—360141 —150 181—190 38241—250 7540 40551—560 911—920 417520 42841—850 931—940 440700 47911—920 49811—820 523400 53191—200 481—490 542210 381—340 701—710 550900 56181—140 251—260 991—000 261—270 58341—350 623680 59791—800 991—60000 614780 62851—860 64411—420 654420 66281—240 861—870 671190 73041—050 141—150 744840 741—750 75001—010 051060 76331—340 77581—540 65700 79141—150 81251—260 829960 85851—860 481—490 58590 87011—020 761—770 885560 89961—970 91101—110 991—1000 93711—720 94201—270 950010 141—150 96701—710 972890 98591—600 99381—390 40110 991—100000 101841—850 1001—010 021—030 191—200 105170 201—210 109541—550 112000 113561—570 931—940 114130 971—980 115031—040 16170 116041—050 581—590 86870 117691—700 118101—110 67580 119001—010 061—070 121850 122281—290 125351—360 95960 126941—950 128171—180 32400 411—420 971—980 129470 130261—270 131851—860 13661 —670 901—910 133951—960 134301—310 137321—330 87380 138821—830 901—910 139020 571—580 140381—390 51520 143421—430 145101—110 14281 290 471—480 661—670 147750 148861—870 149001—010 10461 —470 151791—800 15302—030 151—160 261—270 15414—150 451—460 721—730 155740 156591—600 811—820 157020 801—810 159211—220 160321 961—970 164711—720 166221 168071—080 181—190 169410 171011—020 172071—080 173721 730 174421—430 175581—590 641 650 176201—210 180081—090 661 670 791—800 182031—040 831 183111—120 201—210 184161—170 491—500 185981—990 186861—890 187631—640 761—770 188941—950 189831—840 190851—860 191511 520 192171—180 511—520 194671 —680 196541—550 199121—130 200641—650 201281—290 911—920 204191—200 581—590 871—880 931—940 207591—600 208151—160 241—250 210601—610 131—140 212811—820 213811—820 215041 —050 217521—530 220041—050 991—221000 223191—200 521—530 226031—040 227731—740 230231 240 281—290 232131—140 611—620 891—900 981—990 234231—240 238021—100 391—400 239001—010 881—890 240751—760 241011—020 251—260 451—440 242951—960 971—980 244481—490 581—590 881—890 248521—530 249281—290 461—470 250031—040 251271—280 781—790 991—252000 881—890 254061—070 255751—760 256901 —910 257851—860 259271—280 261211—220 501—510 262741—750 264651—670 861—870 265731—740 269471—480 270411—420 271821 —830 273361—870 275811—820 276431—490 279771—780 282021 —030 284261—210 286271—280 391—400 881—890 288031—040 051—060 831—840 290421—430 611 —620 292461—470 821—830 951 960 971—980 293701—710 711—720 294091—100 297041—050 051—062 231—240 298091—100 981—990 991 —299000 201—210 991—300000 141—150 304251—260 731—740 305531—540 307431—440 451—460 308851—860 881—890 310881—890 311001—010 841—850 313101—110 931—940 314061—070 316121—130 317211—220 319271—280 291—300 321591—600 801—810 322001—010 481—490 821—830 324371—380 891 —900 325401—410 501—510 326421 —430 328591—600 681—690 991— 329000 091—100 291—300 330971— 980 332881—890 333281—290 561— 570 337141—150 781—790 338571— 580 621—630 801—900 339361—370 340161—170 343171—180 221—230 345251—260 346151—160 191—200 347001—010 348061—070 141—150 751—760 349451—440 941—950 350101—110 571—580 761—770 351461—470 354181—190 355291— 400 891—900 356421—430 751—760 358121—130 362001—010 811—820 364461—470 366261—270 711—720 368181—190 371471—480 911—920 375091—100 377621—630 741—750 954—960 971—980 378641—650 941 —950 380231—240 381101—110 401 —410 751—760 384541—550 386071 —080 241—250 641—650 387251 —260 388441—450 390181—190 395001—010 396901—910 397341— 350 398271—280 399421—430 841— 850 400511—520 651—660 401401— 410 403061—070 891—900 404001— 010 821—830 405141—150 406541 —550 407891—330 409761—770 412031—030 161—110 414681—090 451—460 415401—410 431—440 418011—020 721—730 420311—320 421501—510 781—790 422031—700 731—740 423891—900 426061—070 961—970 429131—140 141—150 431 —440 430571—580 432241—250 433901—910 434291—300 401—410 541—550 931—940 435511—520 439091—100 440581—590 911—920 441121—130 361—370 791—800 861 —870 446481—490 447491—500 449281—290 452871—880 453011— 020 891—900 454271—280 456891— 900 457101—110 181—140 458551 —560 459601—610 711—720 461551 —360 464391—400 951—960 466181 —190 571—580 467801—810 468671 —680 469511—520 470181—140 472201—210 474991—475000 491 —500 476181—390 891—900 477261 —270 478061—060 971—980 479541 —550 481741—750 482451—460 841 —850 483881—890 484071—080 485251—260 851—860 486041—050 061—070 487461—470 521—530 490031—040 271—280 571—580 471 —480 491651—660 771—780 971 —980 494401—410 495381—390 496191—200 497611—620 499561 —570 811—820 961—970.

14) Rumänische 5% amortisable Rente von 1894.

(Anleihe von 6,500,000 Fr.)

Verlosung am
31. August/13. September 1902.
Zahlbar am 1/14. October 1902.

à **500** Fr. 709 738 988 1108 248 430 510 535 769 2884 961 3204 246 408 428 607 657 718 991 4445 562 666 707 825 5238 361 555 715 882 6306 387 954.
à **5000** Fr. 167 373 510.

15) Russische 3% Gold-Anleihe von 1896.

Vom 1. November ab findet ein allgemeiner Umtausch aller im Umlauf befindlichen Obligationen gegen neue, mit Talons und Coupons auf 6 Jahre versehene Stücke statt. Dieselben sind vom 2/15. October ab einzureichen bei der Staatsbank in St. Petersburg, S. Bleichröder und Mendelssohn & Co. in Berlin, der Disconto-Gesellschaft in Berlin und Frankfurt a. M., L. Behrens & Söhne und M. M. Warburg & Co. in Hamburg, de Rothschild frères in Paris, N. M. Rothschild & Sons in London, L. Auerbach in Amsterdam, L. Lambert in Brüssel und August Belmont & Co. in New-York.

16) Russische zweite innere 5% Prämien-Anleihe v. 1866 (100 Rubel-Lose).

Verlosung am 2/15. September 1902.
Zahlbar am 1/14. December 1902.

Serie **42 185 189 276 297 385 456 513 575 812 899 991 1000 1247 1301 1350 1445 1487 1540 1825 1836 1882 2054 2056 2060 2155 2160 2208 2324 2377 2391 2450 2574 2652 2675 2730 2792 2878 3032 3140 3169 3235 3344 3280 3529 3531 3581 3595 3648 3699 3761 3777 3822 3868 3919 3925 3985 4087 4159 4243 427. 4310 4377 4431 4467 4727 482. 4831 4833 4845 4874 5002 507 5129 5196 5244 5413 5547 5558 5842 5866 5937 5986 6121 6125 6155 6327 6385 6537 6577 6598 6753 6795 6805 6833 6888 6938 6972 7031 7198 7308 7432 7450 7555 7750 7812 7827 7839 7933 7946 8081 8232 8380 8462 8519 8535 8556 8714 8796 8976 9004 9109 9238 9246 9264 9265 9368 9582 9719 9737 9760 9778 9783 10202 10271 10540 10589 10661 10673 10837 10913 11049 11227 11577 11688 11757 11788 11829 11854 12068 12124 12218 12323 12582 12692 12708 12821 12831 12848 12886 13077 13108 13203 13210 13281 13318 13335 13372 13508 13530 13560 13623 13628 14006 14023 14306 14426 14527 14544 14562 14773 15005 15236 15282 15336 15351 15557 15625 15633 15791 16002 16042 16166 16387 16510 16547 16589 16849 16909 16936 17067 17093 17379 17476 17489 17589 17591 17609 17696 17835 17839 17845 17906 17960 18004 18049 18086 18117 18241 18257 18345 18456 18513 18535 18982 19080 19119 19280 19399 19411 19435 19445 19741 19885 19914 19964 à 135 Rubel per Billet.

17) Salonik-Constantinopeler Eisenbahn, 3% Obligationen.

Verlosung am 15. September 1902.
Zahlbar am 15. October 1902.

7961—965 29241—245 35096—100 36801—805 51556—560 57291—295 59446—450 71181—185 74986—990 75761—765 77191—195 896—900 79781—785 80361—365 871—875 81561—565 82706—710 83416—420 536—540 606—610 85391—395 87041—045 271—275 88016—020 92411—415 93706—710 95126—130 96511—515 98906—910 971—975 99801—805 101501—505 731—735 736—740 102241—245 103751—755 105366—370 906—106000 541—545 650—660 108081—085 109756—740 110976—980 113051—055 586—590 119501—505 666—670 120976—980 124331—335 129796—800 134191 —195 136341—345 137061—065 761—766 826—830 911—915 142096 —100 144621—625 146751—755 147536—540 149131—135 150006 —100 154891—895 155571—575 156891—895 157031—035 159936 —940 164541—545 166621—625 167946—950 168501—505 172001 —005 173901—905 175291—295 176416—420 178626—630 179436 —440 180296—300 189476—480 190181—185 194116—120 671—675 198771—775 199316—320 200891 —895 626—630 202896—810 203036—040 391—395 646—650 206421—425 526—530 207876—880 210901—905 211466—470 501—505 911—915 212071—075 213936—940 217751—755 218721—725 906—910 961—965 219031—035 501—505 611—615 224786—790 228806—810 235671—675 846—850 237431—435 756—760 876—880 241371—375 526—530 246961—965 248741—745 250671—675 251221—225 257641 —645 259351—355 576—580 262431—435 536—540 268126—140 571—575 916—920 274281—285 283441—445 285236—240 966—970 293161—165 297586—590 303261 —265 304146—150 305081—085 306656—660 311451—455 661—665 314686—690 856—860 316071—075 319346—350 à **500** Fr.

18) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.

Verlosung am 2/15. September 1902.
Zahlbar am 29. Sept./12. October 1902.

Amortisationsziehung:

Serie **31 323 1437 2062 2537 3199 4300 4301 5144 6562 7422 7703 9503 9730 9733**, jedes Los à **13** Fr.

Prämienziehung:

à **75.000** Fr. Serie **2884** Nr. 51.
à **2000** Fr. Serie **5702** Nr. 77.
à **500** Fr. Serie **3962** Nr. 95, **7333** 48.
à **100** Fr. Serie **834** Nr. 10, **1866** 97, **1971** 3, **2258** 67, **3634** 33, **3880** 68, **7684** 2, **8607** 16, **9510** 75, **9924** 56.
à **50** Fr. Serie **390** Nr. 24, **892** 93, **979** 79, **1176** 44, **1265** 21, **2487** 31, **3395** 14, **3396** 91, **3905** 72, **5578** 2, **5727** 1, **6198** 41, **6458** 100, **7029** 91, **7537** 60, **7616** 15, **7783** 57, **7866** 75, **8822** 77, **9006** 84.

19) Wiener Rudolf-Stiftung, 10 Fl.-Lose von 1864.

Verlosung am 1. October 1902.
Zahlbar mit Abzug am 2. Januar 1903.

Gezogene Serien:

45 132 150 338 387 726 775 824 882 955 1008 1042 1157 1199 1251 1312 1335 1420 1452 1464 1492 1503 1540 1604 1620 1622 1732 1834 1887 1938 2163 2252 2280 2389 2435 2742 2779 2808 2822 2850 2909 2995 3105 3139 3460 3529 3555 3794 3945.

Prämien:

à **20.000** Kr. Serie **2909** Nr. 34.
à **4000** Kr. Serie **824** Nr. 49.
à **2100** Kr. Serie **1732** Nr. 25.
à **700** Kr. Serie **45** Nr. 4, **1503** 39.
à **400** Kr. Serie **1251** Nr. 44, **1887** 8.
à **200** Kr. Serie **1157** Nr. 10, **1452** 40, **1540** 39, **1604** 40, **2909** 40.
à **100** Kr. Serie **150** Nr. 10, **1042** 23, **1157** 7, **1604** 19, **2252** 18, **2280** 38 42, **2389** 40, **2779** 7, **2822** 14, **2850** 17 28, **3460** 44.
à **60** Kr. Serie **45** Nr. 17, **338** 12, **726** 4 7, **824** 37, **882** 35, **1008** 12, **1199** 23, **1492** 44, **1622** 1 29, **1834** 4 29, **1887** 40, **2163** 33 38, **2252** 7 49, **2389** 15, **2742** 46, **2808** 39, **2822** 6 48, **3105** 25, **3945** 16.
à **24** Kr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

Neuheiten in Velvets

glatt und gemustert, aus der
Mechan. Weberei
Linden bei Hannover
zu besonders billigen Preisen.
Muster umgehend u. franco.
Seiden-Haus
Koopmann
Hannover.

Schmiedeiserne
Copir-Pressen

Versendet sofort. Mehrerthalb Jahrzehnt
bringt als 25-jähr. **Spezialität** in tadelloser u. eleganteste Ausführung für Private u. Wiederverkäufer. 26793
Andr. König, Mechanische Werkstätten,
Mannheim, Dalbergstr. 6.
Telephon 754.

Bildschön!

ist jede Dame mit einem zarten, reinen Gesicht, rosigen, jugendfrischen Aussehen, reiner, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt:
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Schutzmarke: Steckenpferd
à St. 50 Pfg. bei: 20577
Rathauspotheke: Ap. Schellenberg.
Engel-Apotheke, Metzplatz.
Sternapotheke: Apoth. A. Brunner.
C. Hetz, R 1, 13.
Ernst Gummich, Drog. D 3, 1.
Eduard Meurin, E 1, 10.
R. Merz, Schwetzingerstraße 81.
M. Oettinger Nachf., J 1, 5.
J. Brunn Nachf., Q 1, 10
Drog. Wolach, Seckenheimerstr. 8.
Drogerie Justitia, G 7, 17.
Fritz Schneider, L 6, 6, sowie in Neckarau: Gebr. Keller, Drogerie.

In den Drogerien:
Ludwig & Schütthelm
Friedr. Becker
Adm. Meurin
Krapp Nachf.
Herm. Merkle
Jos. Mendlig
& Fischer
Junghuschstr.
G 7, 17.
In Neckarau
Gebr. Keller.

Raten
Mäuse
tötet schnell
„Ackerlon"
Echt à Packet
60, 100 Pf.

20195

Unterricht

Handels-Curse

von
Vinc. Stock
Mannheim, P 1, 3
Buchführung: einf., dopp., amerik., **Kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenographie, Schönschreiben,** deutsch u. lateinisch, **Rundschrift, Maschinenschr. etc.**
Gründlich, rasch u. billig.

Garant. vollkommene Ausbild.
Zahlreiche ehrendste Anerkennungsschreiben.
Von tit. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung
„Mustergiltiges Institut"
aufs Wärmste empfohlen.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Prospekte gratis u. franco.
Herren- u. Damenkurse getrennt.

Demoiselle française donne leçons de français; se charge aussi également de commencer instruction l'enfants dans cette langue. Off. u. No. 9326 b. a. d. Exp.

Eine **Französin** ertheilt Conversationsunterricht einige Stundenpräsent. Off. u. Nr. 9325 b. a. d. Exp. d. Bl.

An einem
Tanz-Cursus
können noch einige Damen mit Herren theilnehmen. — **Kinder- u. Privatunterricht** wird zu jeder gewünschten Tageszeit ertheilt. Anmeldungen bitte persönlich machen zu wollen. 9143
J. Künzle, A 3, 7a.

Vermischtes

8—10,000 M.
auf prima II. Hypothek gesucht. Vermittler verbeten. 3254b
Näheres in der Exped. d. Bl.

M. 12,000.—
auf gute II. Hypothek auszuleihen. C 1, 17, 3. Stock. 9040

Piano, gebraucht, vorrätig, neue, verkaufe billig. **Demmer,** L'hafen, Luisenstr. 6. 17794

Parterre-Loge
1. Platz zu d. Volksvorstellungen abzugeben. Off. unter Nr. 8293b an die Exped. d. Bl.

Perf. Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrt. Damen im Anfertigen von Damen- u. Kindergarderobe in u. auß. dem Hause. 9670b **H 6, 5,** 2 Tr.

Den werthen Damen empfehle mich zur **Anfertigung von eleganten Costumen,** übernehme auch Umänderungen nach jedem Façon u. Preise. 9084
J. Pest, Damenschneider aus Wien, **Luisenring 5.**

Zum Sticken wird angenommen.
Wilhelm Hautle,
Monogrammstickerei, **T 2, 3.**

Chemisch-Waschen
können Dam. j. Standes in kurz. Zeit d. bill. Berechnung erlernen. **Mittelstr. 11,** 2. St. r. 33490

Socken und Strümpfe
werden billig **angestrickt und angewebt.** 8095
C 1, 3. **Herm. Berger,** C 1, 3.

Alte Sorten Stühle werden sachgemäß reparirt von der Specialstuhlfabrik **Anton König, J 2, 5.** Alle Art **Ersatztheile, Patentsitz** ꝛc. **Umflechten von Stühlen. (Keine Hausirarbeit.)** 8442

Parketböden w. gew. u. abgeh. sow. Ausbes. u. Wichsen v. Möbeln. 7738 **G. Rampmaier,** U 2, 8.

Im Ausschlachten empfiehlt sich **Gust. Geyer,** 3248 Winkelstr. 11.

Verkauf

Größere u. kleinere
Villa
in dem
Baumschulgärten
zu verkaufen. Näh. für Reflektanten durch Agent **J. Illies,** Mollstr. 7. Telephon 876.

1 **Break,**
2 **Rollen,**
2 **Doppelt-Pulten,** fast neu, billig zu verkaufen. 9396
Näheres **Mittelstraße 3.**

Einige neue Divan's und Sopha zu verkaufen. 9906
Kühner & Cie.,
Bäckstraße 10.

Ein neues vollständiges Bett zu verk. **Dammstr. 8,** ptr. 9419

Gelegenheitskauf!
Zurückgesetzte Schlafzimmer, äußerst billig. Verkauf unter Garantie. 9355
Näheres Q 5, 4.

Abbruch
L 4, 14|16.
Alte Thüren, Fenster und Sonstiges **zu verkaufen.**
Näheres Abbruchstelle. 9267

Eine sehr schöne **dänische Dogge,** gelbe Farbe, 1 Jahr alt, als guter Begleit- und Hofhund sehr geeignet, zu verkaufen. 9349
D 5, 11, in der Wirthschaft.

Stellen finden

Wer Stellung sucht, der verlange die „**Deutsche Vakanzen-Post**" in Eßlingen. 16912

Vertreter
für eine epochemachende Neuheit, welche sich spielend leicht verkaufen läßt, **gesucht.** Der Artikel hat in ganz Deutschland den größten Anklang gefunden. Offerten sub **H. 61050** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 26727

Geübte
Maschinen-Näherinnen
sowie jüngere Mädchen zum Einlernen finden dauernde Beschäftigung. 8745
Corsetfabrik Herbst,
Neckarvorstadt (Messplatz).

Ladnerin
für Metzgerei
per sofort gesucht.
7975 **N 4, 5.**

Branchekundige Ladnerin
für **Kurz- u. Spielwarengeschäft** ges. Näh. im Verl. 9409

Jüng. brav. **Mädchen** f. leichte Arb. sof. ges. Näh. U 6, 19 III r. 9369b

Lehrmädchen.

Lehrmädchen
per sofort gesucht. 9360
Josef Blum, Mannheim, D 1, 13,
Specialgeschäft für Haus-, Küchengeräthe u. Geschenkartikel.

Stellen suchen

Unabhängige **Frau** sucht Beschäftigung i. Waschen u. Putzen. **O 5, 1,** 3. St., Vorderhs. 9349

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle für Alles in bess. Hause bei kleiner Familie. Näheres C 2, 6, 4. St., Hth., **Frau Heimburger.** 9337b

Läden

G 3, 1, Eckladen mit 4 Schaufenstern, für jed. Geschäft geeignet, u. **kl. Laden** m. 1 Schauf. sof. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 3317b

Q 1, 4 (Breitestr.) Der von Herrn Heisel innehabende Laden mit anst. Wohnung u. Zubehör ist auf 1. Jan. 1903 z. v. **Näheres bei Jul. Branz,** part. 8987

Ein mittlerer Laden
in **bester Lage der Breitenstrasse** per bald zu verm. Off. unt. Nr. 9334 a. d. Exped.

Laden mit oder ohne Wohnung per sofort zu vermiethen. Zu erfragen bei **Guttersch,** Schwetzingerstr. 26, 3. St. 9043

Laden nebst Zubehör (gute Lage), auch für Comptoirzwecke geeignet, zu vermiethen. 9269
Näheres **Heins, O 6, 3/4.**

In einem **Vorort Mannheims** ist ein **ganz neuer Laden,** an der Hauptstraße gelegen, sofort zu vermiethen bei **D. Prodeck, Waldhof,** Langestr. 28. 9266

Magazine

G 7, 45 Sackgasse, **Stallung,** für 2 Pferde, Heuspeicher und Hofraum zu vermiethen. 21338
Näheres G 7, 11, Bureau.

H 7, 34, Magazin
mit Thoreinfahrt, Hofraum, Comptoir, Keller, Gas- u. Wasserleitung eingerichtet, sof. zu v. 8000

P 6, 20, Magazin,
schön, groß und hell (mit oder ohne Bureau), jetzt als Tabaksmagazin dienend, auf 1. Oktober oder November zu vermiethen. Näheres bei **M. Marum, Verbindungskanal.** 7149

Kirchenstr. 5 (F 8, 8), helle heizbare Magazinräume 1. u. 2. Stock m. Gas- u. Wasserl. sof. zu v. 7039

Magazin ebenerdig, mit od. ohne Parterre-Wohnung, **sofort** zu vermiethen. 8606
Näheres **K 2, 11,** 2. Stock.

Arbeits-Räume
(circa 375 qm), hell, trocken, seit Jahren von gleichem Miether innegehabt, anderer Unternehmens halber per sof. od. spät. zu verm., auch getheilt. 5514
Näh. **Q 6, 10b,** Vrdhs., 2. St.

Große helle Räume, zu Fabrik und zu Magazin gleich gut geeignet, per sofort oder später zu vermiethen. 9401
Näheres H 7, 29, im Laden.

Eine Scheuer
sofort billig zu vermiethen.
9397 **Radel,** Mittelstr. 9.

Bureaux.

C 4, 8 drei zusammenhäng. Parterreräume z. Bureau od. Lagerzwecken zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 22156

D 1, 9
Ein **schönes Bureau,** bestehend aus einem großen u. 2 kleineren Zimmern per sofort zu verm. Näh. A 3, 2. part., rechts. 5872

Börsenplatz E 4, 17
Bureau, best. aus 3 Zim. z. v. Näh. **Brademeister,** 8. 22380

N 6, 3 zwei sehr helle große Räume f. Comptoir und Lager geeignet; auch 60 qm großer Keller zu vermiethen. 2329b

P 5, 13 mehrere **Bureau-Räume** zu verm.
Näheres P 5, 13½. 3197b

Luisenring 25, Büreau event. mit **Zimmer** sofort zu vermieth. Zu erfragen **Parterre** bei. 9140

Bureau part. (zwei Zim.) nebst Keller per sof. od. spät. zu vm. Näh. K 1, 6, 2. St. 9307

Zu bester Lage der Stadt.
Ein großes 9309
Bureau
mit Lagerräumen in Alternmiethe sof. od. spät. zu verm. Näh. im Verlag.

Zu vermiethen

B 1, 4 3 Treppen hoch, 3 Zim., Kammer, Küche und Zubehör mit elektrischer Lichtanlage und Centralheizung, per sofort an ruhige kleine Familie zu vermiethen.
Näheres im Laden. 6215

B 4, 1 Schillerplatz
2. St., 7 **Zimmer, Badezimmer** nebst allem **Zubehör,** neu hergerichtet, zu vermiethen.
Näheres parterre. 6906

B 7, 3 2 Tr., eine schöne **Wohnung mit 5 Zimmern, Balkon,** auf Straße u. Garten, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober 1902 zu verm.
Näheres **B 7, 4, Bureau,** im Hof. 6706

C 8, 1 3. Stock, **sieben Zimmer** nebst Zubehör zu vermiethen. 6964
Näheres Parterre.

C 8, 6 3. St., 6 Zimmer u. Zub., incl. Badezim., zu vermiethen. Näh. 2 Tr. 4000

D 6, 16 1 Part.-Zim. und Küche zu vermieth.
Näheres 2. Stock. 10082b

E 1, 10 1 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 8856

E 2, 14 3. St., 7 Zim. ꝛc., p. 1. Okt. zu verm. Zu erfragen D 4, 16 part. 9106

F 2, 9
2. Stock, 6 Zimmer, 2 Gaupenzimmer, auch als Bureau geeignet, per sof. oder spät. zu vermiethen.
Näh. **F 2, 9a,** 2 St.

F 6, 3 kl. Zimmer u. Küche an ruhig. Pers. bill. z. v. 9101b

F 7, 20 part.
Zwei schöne Zimmer, sep. Eingang, als Bureau oder Wohnung sofort zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine freundl. gr. Wohnung, 3. St., 7 Zimmer u. Zubeh., ganz oder getheilt, z. v. 9244 Näheres 1. Stock.

F 7, 24 Parterre, eleg. 2. St., Balkonwohng., 6 gr. Zim. eot. mehr. Küche, (Badez.), Mans. z. verm. Näh. part. 7019

G 2, 5 III., Veränderungshalber 4 Zimmer mit Zubehör sofort oder später mit Preisermäßigung zu verm. 3068b

G 4, 16,
3. Stock, freundliche Wohnung 3 Zimmer u. Küche zu v. 7886

G 7, 31 2 Zim., Küche u. Kam., sof. zu verm. Näh. Luisenring 24, 4. St. 3162b

G 7, 39 Vorderh., 2 Zim. u. Küche und 1 Z. u. Küche zu verm. 9128

G 8, 26 (Kirchenstr. 20) 2 Zim. und Küche zu v. Näh. part. 8066b

H 7, 7 2 große Zim. u. Küche sofort oder später zu verm. Näh. 2. Stock. 9203

H 7, 10 1 **Treppe hoch,** 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort od. später zu verm. Näh. i. d. Wirthschaft.

H 7, 10 3 **Treppen hoch,** 1 Zim. m. Küche u. Zub. per sof. od. spät. zu verm. Näh. in der Wirthschaft. 9242

H 7, 28 2. Stock, 6 Zim., 2 Mans.-Z. nebst Zub. sof. zu verm. Näh. part. 9105

H 7, 28 2. Stock, Hinterhaus, 4 Zimmer sofort zu vermiethen. Näh. part. 9194

H 7, 33
eine geräumige Parterrewohnung 6 Zimmer und Küche, auch für Bureau und Lager geeignet, zu verm. Näh. Comptoir. 9268

J 2, 4 Seitenb., 2 Zim. und Küche zu verm. 7873

K 1, 11 2. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör per sofort zu vermiethen. 23346
Näh. Q 7, 15, Bureau im Hof.

K 1, 12 3. St., 7 Zimmer, Küche nebst Zub. per sofort zu verm. 7167

K 1, 22 Neckarstr., schöne freundl. Wohnung, 5 Zimmer, Badezim., Küche und Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. 1 Tr. links. 9147

K 2, 29
Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, 2. Stock, per sofort zu vermieth. Zu erfragen in **F 2 9a** oder **G 3, 15.** 7784

K 3, 8 1 schön möbl. Zim. mit separat. Eingang sofort zu vermiethen. 8169b

L 13, 5 4. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör an ruhige Familie per sofort zu vermiethen. Näh. **O 7, 15 Bureau,** im Hof. 8564

L 13, 5 2. u. 3. Stock, 6 Zimmer mit Bad und allem Zubehör per sofort zu vermiethen. Näh. **O 7, 15, Bureau,** im Hof. 8565

L 14, 3 schöne 4 Zimmer-Wohnung, Badezimmer u. Zubeh. per 1. Oktober zu vermiethen.
Näheres parterre. 7702

L 15, 15
eleganter 2. Stock, 8 Zimmer, großen Vorplatz und allem Zubehör, neu hergerichtet, per 1. Okt. zu verm. Näheres **N 3, 9,** eine Stiege hoch. 6418

M 1, 1,
3. Stock, elegante Wohnung, 8 Zimmer, Badezimmer u. allem Zubehör sofort oder per Frühjahr zu vermiethen. 7220

M 5, 5 4. Stock, Mansarden-Wohnung, 3 Zimmer Küche, Kammer, Keller an solide Familie per 1. November z. v. Näheres 2. Stock. 9210

M 7, 22, 4. Stock,
Seitenbau, 2 Zimmer mit Küche an kleine Familie zu verm. 8886
Näh. M 7, 22, part., Bureau.

M 7, 22
3. Stock.
Wegen Wegzugs 2 sehr schöne, freundliche je **4 Zimmer-Wohnungen** mit Küche und Zubehör, event. auch als eine Wohnung zusammen per 1. Oktober oder später zu vermiethen. 6894
Näheres **M 7, 22,** part., Bureau.

N 3, 17 Zim. m. Abschl. od. als **Bureau** z. v. 9208b

O 7, 14 2. Stock, 7 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. 7124
Näh. **O 7, 15,** Bureau Hof.

O 7, 15 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. Näheres O 7, 15, Bureau im Hof. 6849

O 7, 19,
2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör **zu vermiethen.** 8426
Näh. **O 7, 15, Bureau Hof.**

P 5, 13 2. St., 5 Z. u. Küche, part., 2 Z. u. Küche zu v. Näh. P 5, 13½. 3158b

P 6, 12|13 2. St., 3 Zim. u. Küche bis 1. November zu vermiethen. 9044b

Q 4, 5 2. St., 3 Zimmer u. Küche sof. zu v. 9098b

Q 5, 19
zwei Zimmer u. Küche und ein Zimmer und Küche, alles auf die Straße gehend, zu v. 9334b

R 4, 2 2. Stock, Hbs., 2 Zim. mit Küche per 1. Okt. z. v. Zu erfr. 2. St. l., Bhs. 9004b

R 4, 2 4. Stock, Vorderhaus, 3 Zimmer mit Küche per sofort oder später zu verm. Näheres 2. Stock, links. 9004b

R 7, 40 zu vermiethen:
2 Wohnungen von je 2 u. 3 Zim. nebst Zub., desgl. e. groß. geräum. Lagerkeller, f. alle Zwecke geeign. Näh. i. gleich. Hause part. 9146

S 1, 2 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, beziehbar sofort, zu vermiethen. 7158

T 1, 13 schöne neu hergerichtet. Wohng., 6 Zim., K., Badezim., Vorderabe nebst Zub. zu verm. Näh. 4 St. r. 9250b

T 6, 37 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock. 8161b

U 1, 14 1 Zim. u. Küche zu v. Näh. 2. St. lks. 9142

U 4, 8 Hbs., 2. St., 3 Zim. u. Küche, ganz oder getheilt zu vermiethen. 2965b

U 6, 22 4 Zim., Küche, Kammer u. Zub. sof. od. spät. z. v. Näh. 2. St. 9408

Akademiestr. 9 (früher E 6), 2 oder 3 Zim. und Küche zu verm. Näh. parterre. 2990b

Bismarckstr., L 15, 7 u. 8
schöner 3. Stock mit 7 großen Zimmern, Badezimmer u. allem Zubehör sofort zu vermiethen.
Näheres parterre. 8086

Böckstraße 16, 2. St., 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubeh. sofort beziehbar zu verm.
Näh. Böckstr. 20, 2. St. 9354

Elisabethstr. 3.
Herrschaftswohnung
3. Stock,
9 Zimmer nebst allem Zubehör u. 2 große Bureauräume im Souterrain per sofort event. später zu vermiethen.
Näheres bei Baumeister **Fesenbecker,** Kaiserring 8.

Elisabethstraße 5, schöne geräumige 4 Zimmerwohg. äußerst preiswürdig zu verm. 9095

Friedrichsfelderstr. 43/44, schöne Wohnungen von 1—3 Zimmern nebst Küche u. Zubehör per sofort zu vermiethen. 7049

Neubau, Friedrichsfelderstraße 39/40, mehrere der Neuzeit entsprechende **Wohnungen,** 2, 3, 4 und mehr Zimmer, nebst einem schönen **Balcon,** auch als Filiale jeden Geschäfts sehr geeignet, per 1. Aug. od. sp. z. vm. 7041

Gontardpl. 4 4. St., 3 Zim. m. Zub. p. 1. Nov. zu v. Näh. Weiderstr. 4. 31879

Gontardplatz 7 4 Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 2979b

Goethestr. 18
3. Stock, schöne 5 Zim.-Wohnung, Küche, Bad u. allem Zubehör per 1. Okt. zu vermiethen. 7420
Näh. **Friedrichsring 36,** parterre.

Jungbuschstraße 7
Hochparterre, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Zubehör mit od. ohne Gartenbenutzung sofort od. später zu vermiethen. 9070
Näheres im Mutterhause.

Kaiserring 38 4. Stock, eleg. Wohnung, 9 Zim. m. Zub. z. verm. 7894
Näh. b. **J. Peter,** Victoriastr. 12.

Lamey- und Hildastraße 3
am Luisenpark. **Obergeschoß,** 2 Tr., 5—6 Zimmer, Centralheizung, billig zu verm. 9336

Lindenhof (Gontardplatz 3)
Eckhaus, 3 Zimmer und Küche, schöne Aussicht, 4 Treppen, sof. zu vermiethen. 6418

Luisenring 29, 3. St., 3 Zim. u. Küche zu v. Näh. part. 9399

Luisenring 29 3. Stock, 6 Zim., Küche m. Zubeh. zu verm. Näh. parterre. 9398

Meerfeldstr. 28 Zim. u. Küche zu verm. 8309b

Mittelstraße 18 (intime Stadterweiterung), 4 Zim. u. Küche nebst Zubehör per sofort oder später zu verm. Näheres **Peter Löb,** Baugeschäft, Hebelstraße 15. 7782

Parkring 33 gegenüber dem **Stadtpark.**
4. Stock, vollständig neu hergerichtet, **7 Zimmer, Badezimmer** und reichliches **Zubehör,** sofort oder später zu vermiethen.
Näheres im 2. Stock. 7972

Prinz-Wilhelmstr. 25
3. Stock, eleg. Wohnung, 6 große Zim., Küche, Bad und allem Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen.
Näh. **Friedrichsring 36,** parterre. 7429

Pfingersgrundstraße 36, 38 u. 40,
sowie **Waldhofstraße 43a**
freundl. Wohnungen von 1, 2 u. 3 Zimmern u. Küche z. v. 7781
Näh. **Pfingersgrundstr. 38,** part.

4. Querstr. 13
3. St., 4 Zimmer mit Küche per 1. Oktbr. zu v. 7112

4. Querstr. 24
4. Stock, 5 Zim. und Küche per sofort oder später billig zu verm.
Näheres daselbst im 5. Stock, links oder O 3, 4a im Tapetengeschäft. 7037

Riedfeldstrasse 18,
4. Stock, 3—4 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 20285

Rheindammstr. 31, 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. 2. St. 7818

Rupprechtstraße, 5 Zim.,
Rupprechtstraße, 6 Zim.,
Göthestraße, 7 Zimmer,
Tullastraße, 5 Zimmer,
Tullastraße, 4 Zimmer,
alles mit Bad u. Zub. 3004b
Näh. **Göthestr. 12.** Jopf.

Seckenheimerstr. 38 1 Zim. u. Küche z. verm. f. 12 M. 9280

Traitteurstr. 39 1 Tr., Bdhs., 1 sch. Zim. u. Küche an k. Fam. z. v. 2967b

Am Wasserthurm sch. Part.-Z. leer o. mbl. z. v. Näh. **Q 7, 7,** Lampeleisgesch. p. 3047b

Waldhofstr. 41 4, 3, 2 und 1-Zimmerwohng. sofort billig zu vermiethen.
Zu erfragen im 3. Stock oder U 4, 18. 8555

Waldhofstr. 26 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermiethen. 8420

Werderstrasse 29,
3. Stock,
Ecke Beethovenstr.
Hochelegante 7 Zimmerwohnung mit allem Comfort der Neuzeit, elektr. Licht, große Balkons, sowie freistehende Terrasse nach der Gartenseite ꝛc. zu vermiethen. 8893
Näheres daselbst, 2. Stock.

Werderstrasse 29,
Ecke Beethovenstrasse
V. Stock, sehr schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör an kleine ruhige Familie zu vermiethen. 8996
Näheres daselbst 2. Stock.

Zu vermiethen:
größere u. kleinere Wohnungen, Läden und Werkstätte, sowie Metzgerei.
Georg Börtlein,
Göthestraße 4.

Wohnung,
1 Treppe hoch, bestehend aus 3 Zimmer, **Küche u. Zubehör,** zum 1. Oktbr. zu verm. 8490
Näheres **Leins, O 6, 3.**

Villa
zu vermiethen. — Näheres **J. Peter,** Victoriastr. 12. 9002

Eine elegante schöne
Wohnung
4. Stock, 7 Zim., Badezim. u. Zubehör, Aussicht geg. d. Schmuckplatz und Festhalle, sofort zu verm. Zu erfragen bei 9197
Jacob Steinheimer, Q 7, 14.

2. Stock 3 Zimmer u. Küche, 2. Stock 3 Zimmer u. Küche u. 4 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Ring, Schwetzingstr. 20, 2 Tr. 9006

3 Zimmer u. Küche bis 1. Nov. zu verm. Näh. Seckenheimerstr. 14, pt. 9104

Möbl. Zimmer

B 5, 15. 3. St., sch. mbl. Zim. zu v. Näh. im Laden. 3255b

B 6, 1a 3 Tr., ein gut mbl. geräumiges Zimmer per 15. Oktober zu verm. 9204

C 3, 19 2. St., ein fein mbl. Zimmer per 1. Nov. zu vermiethen. 8152b

C 8, 14 gut mbl. Zim. sofort zu vermiethen. 8169b

D 5, 7 2 Tr., ein fein mbl. Zim. zu verm. 8174b

D 7, 21 4. St. r., g. mbl. Z. n. b. Str. geh., z. v. 9000b

E 1, 14 3. St., gut mbl. Z. sof. o. spät. z. v. 8441

E 2, 3 3. St., ein mbl. Zim. zu vermiethen. 3067b

F 6, 6|7 3 Tr. lks., gut mbl. Zim. an Dame od. Herrn sof. od. spät. z. v. 3054b

G 3, 1, 2. St., 2 gut mbl. Zim. (Wohn- u. Schlafzim.) an 1 od. 2 anst. Herren zu v. 9110b

G 7, 16 2. Stock, 2 Zim. u. Küche zu v. 8160b

K 2, 18 (Ring). 1 Tr. r., hübsch mbl. Zim. zu verm. 8169b

L 6, 7 1 gut mbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Näheres im Laden. 9218

L 12, 12 part. links, eleg. mbl. Wohn- u. Schlafzimmer an bes. Herrn per sofort od. später zu verm. 9190

L 13, 13 4. St., schön mbl. Zim. zu v. 8182b

L 14, 3 3. Stock, **fein möbl. Zimmer** in Nähe des Bahnhofs zu vermiethen. 8136

N 2, 2 gut mbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Näheres parterre. 2948b

O 5, 1 1 Tr. r., schön mbl. Zim. zu verm. 3178b

O 5, 14 2 Tr., gut mbl. Zim. sofort z. v. 2969b

P 4, 12 4. St., mbl. Zimmer, monatl. 20 M., auch unmöblirt zu verm. 9344b

Q 4, 12 eleg. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 9009b

Q 5, 3 3. St. lks., gut mbl. Z. per 1. Nov. z. v. 9193

Q 7, 2, part. rechts, ein heller mbl. Zim. sof. zu v. 2883b

R 3, 14 1 Tr., elegant mbl. Zim. pr. sof. z. v. 9009b

R 7, 25 4. St., ein fd. freundl. mbl. Zim. z. v. 9010b

S 6, 2 2. St. r., fein möbl. Zim. zu verm. 31669

T 1, 2 zwei freundl. mbl. Zimmer an junge Leute zu verm. Näh. 1 Tr. 8356

T 6, 19, part., 1 od. 2 gut mbl. Zimmer m. od. ohne Pens. an e. oder zwei bes. H. sof. od. sp. z. v. 3350

T 6, 29 part., ein einf. mbl. Mans.-Zim. preisw. z. v. 9244b

U 3, 19 (Ring). 1 Et. rechts, fein möbl. Zim. sof. z. v. 9069b

U 4, 13 (Ring). 1 schön mbl. Part.-Zim. sof. zu v. 3061

U 6, 4 2. St., 2 fein mbl. Zimmer, (Wohn- und Schlafzim.), zu verm. 8329b

U 6, 8 4 Tr., gegenüber dem Panorama, 2 g. mbl. Z., ev. Wohn- u. Schlafz. hell, z. v. 9111b

U 6, 12a, 2 Tr., Friedrichsring, sch. mbl. Z. a. sol. Frl. z. v. 9070b

Böckstr. 5, 2 St., sch. mbl. Balkonzimmer an einen Herrn oder Fräul. zu vermieth. 9058b

Dammstr. 8 part., gut mbl. Zim. zu verm. 9411

Elisabethstraße 5, IV., zwei hübsche, elegante unmöbl. Zim. zu vermiethen. 9084

Friedrichspl. 5,
4 Treppen, sein möblirtes **Wohn- u. Schlafzimmer,** event. auch einzeln, per sofort od. 1. November zu vermieth. 9294

Gontardplatz 3 gut möbl. Zimmer m. od. ohne Pension sofort zu verm. 7043

Jungbuschstr. 3, (G 6, 6) 1 Tr. h., sch. mbl. Z. sof. z. v. 9009b

Jungbuschstr. 14 3. St. (früher H 9, 35) schön möbl. Zimmer sof. z. v. 2240b

Kaiserring 40, 1 schön mbl. Zimmer zu vermiethen. 8384

Kaiserring 40, 2 fein möbl. Salon, Wohn- u. Schlafz. z. v. 9108

Luisenring 58
1 Tr., 1 oder 2 schön möblirte Zimmer (Balkon) z. verm. 8078

Lindenhofstr. 6, gegenüb. d. Bahnhof, 2. St., schön möblirtes Zim. an 1 od. 2 Hrn. zu v. 8088

Lindenhofstr. 12, 3. St., gut mbl. Zimmer an Herrn od. Dame billig zu vermiethen. 9356b

Große Merzelstr. 3, Nähe des Hptbhfs., ein gut mbl. Zim. m. 2 Betten an 2 Herren zu v. 9009b

Rennershofstr. 20
schönes mbl. Zim. sof. z. v. 8088

Schwetzingerstr. 12, Nähe des Wasserth., gut mbl. Zim. z. v. 9078b

Kost und Logis

F 2, 5 2 Trepp., am Marktplatz, gut bürgl. **Privat-Mittag- u. Abendtisch** für bessere Herren. 9366b

R 6, 17 2. Stock, r. l. noch 3—4 bess. Herren an gut. Mittags- u. Abendt. theiln. 9242b Fr. **Eichmann Wwe.**

U 1, 9 Br.-Str., israel. jung. Mann, kann **Kost u. Logis** erhalten. 8269b

MARCHIVUM

Patentanwaltsbureau der Patent-Quelle B. Blank, Civilingenieur, W. Anders, früher Prüfungsrat im Kaiserl. Patentamt. Friedr. Blank & Anders, Dresden, Poststr. 25. 10000b

Mostäpfel und Weintrauben sowie meine Kelltern zur Verfügung 9174
W. Rothweiler, K 4. 5.

Paris 1900: Original Grand Prix.

Singer Nähmaschinen für Familiengebrauch und **jede Branche der Fabrikation.**

Unentgeltlicher Unterricht in allen Techniken der modernen Kunststickerei.
Electromotoren für Nähmaschinenbetrieb.

Ausstellung für Feuerschutz BERLIN 1901: Goldene Medaille Höchster Preis.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Mannheim, M 1 Nr. 2. Breitestrasse. 25000

Pariser Weltausstellung BUFFALO 1901: Goldene Medaille Höchster Preis.

Technikum Strelitz in Mecklenburg, prüft Ingenieure, Techniker u. Meister in Maschinen- u. Electrotechnik Ges. Hoch- u. Tiefbau, Tischlerei. — Tägl. Eintritt

---

M 4, 7. **Plissiren** M 4, 7. 9444

Louis Franz 27055
O 2, 2 Paradeplatz O 2, 2
Petroleum-Lampen
nur bester Systeme, in großer Auswahl und in jeder Preislage.

Deutscher Burgunder. Weinheimer und Lützelsachsener
(naturrein) **Rothwein** (flaschenreif)
für Kranke, und Blutarme sehr geeignet
von Mk. 0.75 per Ltr. i. Faß u. höher;
empfiehlt **Rudolf Rücker,** Weinheim a. d. B.
bei Abnahme von mindestens 20 Liter. 8100

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.
Versicherungsbestand:
80 800 Personen und 642 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: 222 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 157 Millionen Mark.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Anwartschaftsdauer dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich
42% Dividende. 17125
Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter
in Mannheim: Otto Raichle, F 7, 17, part.
" " Simon Marx, Luisenring 61.

Besser und praktischer als alle ähnlichen Produkte sind
MAGGI's Suppen-Würfel à 10 Pfg. für 2 Teller ausgezeichneter Suppe
Allen Hausfrauen auf das angelegentlichste empfohlen von
Jak. Harter, N 3, 15.
Ebenso empfehle angelegentlichst die seit Jahren bewährten „Maggi-Würze". In Fläschchen von 35 Pfg. an. 9000

Karl Schumm
U 6, 23 Küferei **U 6, 23**
Specialität: Weinabfüllen auf Flaschen.
Prompte u. sorgfältige Bedienung.
Billigste Berechnung. 1800

---

la. Ruhrkohlen und Brennholz
liefern in allen Sorten zu billigsten Tagespreisen.
Gebr. Kappes, U 1, 20.
Telephon 852. 25699

Storchenbräu-Flaschenbiere
Bestes Tafelbier
empfiehlt in 1/1 u. 1/2 Flaschen frei ins Haus: 23942
General-Depôt der Storchenbräu-Flaschenbiere
Contor u. Kellereien: Beilstr. 14 (H 8, 30). Telephon 1004.
M. Wehle.

Besten Wäsche Ausstattungen
CARL MORJÉ
Inhaber: Ludwig Adolf Sillib
Mannheim.
Tel. 1135. gegr. 1795. Q. 1. 17-18.
Damen- u. Kinder-Wäsche,
weiße u. farbige Unterröcke.
Waschkleider u. Blousenstoffe.
23326

Im Hause S 6, 31 verkaufe
einzelne Möbel
wie: Bettstellen, Schränke, Waschkommode, Vertikows, Tische und Stühle 2c, sowie
ganze Ausstattungen
wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe zu ganz spottbilligen Preisen. 25802
Grundprinzip: Saubere Arbeit. Billige Preise.
Wilhelm Schönberger,
S 6, 31 (Kein Laden) S 6. 31.

Ofenbauten, Feuerungsanlagen,
für Hüttenwerke aller Industriezweige
mit u. ohne Lieferung d. feuerfesten Materialien.
Fabrikschornsteinbauten, Schornsteinreparaturen
der gefährlichsten Art ohne Betriebsstörung
werden nach den neuesten Erfahrungen
bestens ausgeführt von der
Süddeutschen Baugesellschaft
für Feuerungsanlagen u. Schornsteinbau G. m. b. H.
MANNHEIM, D 4, 9.
26041

Institut Büchler
Handelslehranstalt . D 6, 4.
24990

Braut-Ausstattungen, Baby-Ausstattungen, Herren-Hemden nach Maass
werden tadellos und billigst angefertigt bei 26992
Hermann Strauss, B 5. 13, part.

B 5, 5 **Theodor Jüngt** B 5, 5
Rechtsagentur.
Beitreibung von Forderungen, Fertigung von Eingaben u. dergl., Versteigerungen. 2629

Das Straußfedern-Geschäft
von **Pirk's Nachfolger, B 5, 12,** befindet sich jetzt
P. 4, 12, Planken. 26477
Federn u. Boas 2c. werden unter Garantie gewaschen u. gefärbt.

Wohne jetzt J 1, 18,
J. A. Weiss
Thierarzt u. Specialist für Hundekrankheiten.

J. Hauschild, T 6, 39.
früher U 2, 8. **Mannheim.** früher U 2, 8.
Bezirksamtl. genehmigte ärztl. empfohlene Anstalt der Gesundheitspflege, für rationelle Aufarbeitung von Federbetten.
Spezialität: Reinigen u. Desinfiziren von Bettfedern mit Dampf- und elektrischem Betriebe.
Waschen, Aendern, Um- und Nachfüllen von Bettstücken. Berechnung findet nach Gewicht statt unter Garantie für prompte, reelle und gesunde Aufarbeitung. 20097

Ruhrkohlen
in allen Sorten **Anthracit-Eiform-Briket, Gas- u. Ruhr-Koks, Stein- und Braunkohlen-Brikets, Tannen- und Buchenholz** liefert in prima Qualität zu billigsten Tagespreisen
Friedrich Hoffstaetter
Telefon Nr. 561. Luisenring 61, nächst d. Neckarbrücke.
Bestellungen und Zahlungen können auch bei **Friedrich Hoffstaetter jun., T 6, 34,** eine Treppe, gemacht werden.
25592

Grösstes Lager
in fertigen Zimmerthüren in allen Maaßen, Anfertigen von Brüstungen, Glasabschlüssen, Hausthüren 2c. Gleichzeitig empfehle die bewährten Fabrikate der Firma 24700
C. Leins & Cie., Stuttgart.
Stahlblech- und Holzrollläden, Kugeljalousien, Rollschutzwände, architektonische Zink- und Kupferarbeiten, welche ich für den hiesigen Platz und Umgebung vertrete.
Reparaturen von Jalousien und Rollläden werden billig besorgt.
Julius Körber
Tel. 2559. Mannheim. L 4, 5.

Billiges Brennholz.
Ia. Tannen-Anfeuerholz, kleingem., Mk. 1.45, } p. Centner
Ia. Tannen-Abfallholz, kurz. od. läng. Mk. 1.— } frei
Ia. Eichen-Abfallholz, kurzgesägt 95 Pfg. } Haus.
Ia. Tannen-Bündelholz, sowie Sägemehl billigst. 26537
Wilhelm Hahn, Neckarvorstadtstr. 19.

Einzig reell, seit 28 Jahren glänzend erprobt, sind **Hollup's Haarkräuterfett und Schuppentinktur** zur rationellen Haarpflege **unentbehrlich!** Leichteste Anwendung, conservirt die Haare bis in's höchste Alter, macht spröde und brüchige Haare natürlich glänzend, weich und geschmeidig, besitzt größten Gehalt an Haarnährstoff zur Förderung und kräftigen Entwicklung des Nachwuchses der Kopf- und Barthaare, verhütet frühzeitiges Ergrauen, ist absolut unschädlich. — **Anerkennungen,** wie „bester Erfolg, bin sehr damit zufrieden, vorzügl. Wirkung erprobt, mir wurde Ihr Haarkräuterfett bestens empfohlen," **bezeugen** Hollup's Haarkräuterfett als vertrauenswürdiges Haarpflegemittel! Gesetzl. gesch., mehrf. prämiirt, sanitätsbeh. gepr., Pr. 1 u. 2 M., — Schuppentinktur 75 Pfg. u. M. 1.50, — **M. Hollup, Stuttgart.** Gegr. 1879. — In Mannheim zu haben bei: **Ed. Meurin,** Germ. Drogerie, Marktstraße, F 1, 8, **J. Scheuffele,** Drogerie, F 5, 15. 26819

Weihnachtsgeschenke!

Die armen Handweber Thüringens offeriren:
Reinleinene Damast-Tischdecken
mit dem eingewebten Kyffhäuser-Denkmal Kaiser Wilhelms des Großen.
Größe mit geknüpften Franzen 170×170 cm. Preis Mk. 10.—.

Tischdecken
mit reizender Kante und mit eingewebter Wartburg mit Franzen 175 cm lang und 150 cm breit.
In Reinleinen Mk. 12.—, in Halbleinen Mk. 11.—.

Altthüringische Tischdecken
mit der Wartburg eingestickt. Größe 160×160 cm. Preis Mk. 10.—.

Altthüringische Tischdecken
mit Sprüchen eingewebt. Größe 160×160 cm. Preis Mk. 8.—.

Altthüringische Tischdecken
mit geknüpften Franzen. Größe 160×160 cm. Preis Mk. 6.—.
Diese Decken aus dem allerbesten Material und in wunderhübschen Farbenstellungen verfertigt, sind ein würdiger Schmuck für jedes Zimmer.
Wir bitten herzlich um gütige Aufträge, gilt es doch, einer notleidenden Arbeiterklasse Arbeit u. Brod zu verschaffen. 10.87
Thüringer Weber-Verein zu Gotha.

Die Herdfabrik und Eisengiesserei
H. Koloseus, Aschaffenburg

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten **Herde** in Eisen, Email, Porzellan und Majolika mit Unterbringung für jeden Raum geeignet, **Patentgasherde u. umstellbare Gas- u. Kohlenherde, Hotel- u. Restaurationsherde.** Kataloge kostenlos. 2045
Vertreter für Mannheim: **Carl Schalk,** Heidelbergerstraße.

Friedrich Hager, Mannheim.
Telephon 667. B 6, 22a. Telephon 667.
empfiehlt alle Sorten 25360
Ruhrkohlen, Coks
und sonstige Brennmaterialien
in prima Qualitäten zu billigsten Tagespreisen

Ruhrkohlen
in allen Sorten und prima Qualität
zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus. 25682
Nedden & Reichert.
Contor: C 8, 8 (Luisenring) Telephon 639.

NOTAS
über
bei der Reichsbankhauptstelle zu Mannheim
discontirte Wechsel.
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.
D 6, 2.

MARCHIVUM